



Berlin, 4. November 2011

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

PRESSEMITTEILUNG

CAROLINA RITTER
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Diskussion

Wandel durch Konfrontation?

Pressefreiheit in Lateinamerika

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 4320
Telefax: +49 30 266-35 4312

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berline.de

Datum: Freitag, 11.11. 2011, 19 Uhr
Veranstaltungsort: Kulturforum Potsdamer Platz
Kunstgewerbemuseum, Vortragsaal
Matthäikirchplatz 4/6, 10785 Berlin

Teilnehmer: Michael Castritius (RBB Inforadio)
Tobias Lambert (Lateinamerika Nachrichten)
Dr. Michael Rediske (Reporter ohne Grenzen)
Moderation: Peter B. Schumann (Deutschlandradio)

Die Konflikte zwischen Regierenden und Medien in Lateinamerika haben im letzten Jahrzehnt rapide zugenommen. Der oft geringe gesetzliche Schutz von Meinungs- und Pressefreiheit führt nicht nur zu Maßnahmen der Zensur, direkte Übergriffe auf Medien und Journalisten stehen in manchen Ländern auf der Tagesordnung.

Dabei kommt den Medien große gesellschaftspolitische Verantwortung zu. Eine freie und möglichst objektive Berichterstattung ist für eine funktionierende Demokratie unerlässlich. Staatliche Instrumentalisierung und die Einflussnahme mächtiger Wirtschaftskonzerne auf die Berichterstattung gefährden jedoch diese Rolle der Medien.

Über das Verhältnis zwischen Medien, Politik und Gesellschaft diskutieren am **Freitag, 11. November** um **19 Uhr** die Journalisten **Michael Castritius** (RBB-Inforadio), **Tobias Lambert** (Lateinamerika Nachrichten) und **Dr. Michael Rediske** (Reporter ohne Grenzen). Moderiert wird die Diskussion von **Peter B. Schumann** (Deutschlandradio).